

Termin: **FREITAG, 13. FEBRUAR 2015, 14.00 UHR bis
SAMSTAG, 14. FEBRUAR 2015, 18.00 Uhr**

Leitung: **Mag. Markus Pühringer,**
Studium der Volkswirtschaft in Linz,
Gemeinderat der Stadt Linz, Aufstellungsleiter,

Mag.a Christa Renoldner,
Systemische Pädagogik, Psychotherapie, Supervision, ...
Aufstellungsleiterin,

Dr. Andreas Novy,
Professor am Institut für Regional- und
Umweltwirtschaft an der WU,
Seit 2010 Geschäftsführender Obmann der
Grünen Bildungswerkstatt,
Experte für „Solidarische Ökonomie“

Beitrag: **€ 90,00**

Anmeldung: im **Bildungszentrum St. Franziskus:**
Riedholzstraße 15a, 4910 Ried i.I.,
Tel.: 0 77 52 / 82 7 42
Email: franziskus@dioezese-linz.at

In Kooperation mit und mit Unterstützung von:



Bildungszentrum St. Franziskus
Riedholzstr. 15a, A-4910 Ried i. I.
Tel: 07752/82742, Fax: DW 16
E-mail: franziskus@dioezese-linz.at
www.franziskushaus.at

TREFFPUNKT
RIED

St. Franziskus
Bildungszentrum

Seminar:

Mit
Solidarischer Ökonomie
ZU
Globaler Nachhaltigkeit?
Eine Annäherung mit der Methode
der systemischen Aufstellungsarbeit

**Freitag, 13. Februar 2015, 14.00 Uhr -
Samstag, 14. Februar 2015, 18.00 Uhr**

mit:

**Mag.a Christa Renoldner
Mag. Markus Pühringer
Dr. Andreas Novy**



Seminarbeschreibung:

Die Zeit ist reif für eine andere Ökonomie! Die herrschende, an den Kapitalinteressen orientierte Wirtschaftsweise (Kapitalismus) ist nicht in der Lage, weltweit menschenwürdige Lebensverhältnisse herzustellen. Sie ist dafür verantwortlich, dass – wie noch nie in der Menschheitsgeschichte zuvor – die endlichen (fossilen) Energieressourcen ausgebeutet werden und die Umwelt in dramatischem Ausmaß verschmutzt wird. (Stichwort: Klimawandel)

In den letzten Jahren hat sich eine Vielzahl von kleinen Projekten entwickelt, die auf zumeist auf lokaler Basis versuchen, einen nachhaltigen und solidarischen Lebensstil zu pflegen: Haus- und Gartenprojekte, VerbraucherInnen-ErzeugerInnen-Gemeinschaften, FoodCoops, Wohnprojekte, Tauschringe, Umsonstläden, Open-Source-Projekte, u.v.a.m.

Das Seminar soll eine Klärung bringen:

- Welches Potenzial haben diese Projekte der solidarischen Ökonomie?
- Können Sie zu globalen PionierInnen für eine nachhaltige und solidarische Gesellschaft werden?
- Welche Ergänzungen braucht es noch?

Ablauf und Methodik

- Systemische Aufstellungsarbeit:
 - Einführung in die Methode
 - Sammlung von konkreten Anliegen
 - Durchführung von mehreren Aufstellungen & Reflexion (jeweils 1 - 1,5 Stunden)
- > Inhaltliche Inputs durch ExpertInnen (Freitag abends)



Beschreibung des zeitlichen Ablaufs

Fr 13. Februar 2015

- 14.00 Uhr: Eintreffen, Begrüßung, Vorstellung
- 14.30 Uhr: Einführung in die Methodik, erste kleine Aufstellungssequenzen, Sammeln von Anliegen
- 15.30 – 18.00 Uhr: Aufstellung(en) + Reflexion
- 19.00 Uhr: ExpertInnen-Gespräch zum Thema „Solidarische Ökonomie“ + anschließende Aufstellung

Sa 14. Februar 2015

- 9.00 Uhr: Einstiegsrunde
- 9.30-12.30 Uhr: Aufstellung(en) + Reflexion
- 14.00 – 17.00 Uhr: Aufstellung(en) + Reflexion
- 17.00 Uhr: Schlussrunde

Zielgruppen:

- Menschen, die in konkreten Projekten der solidarischen Ökonomie selbst aktiv sind.
- Menschen, die an der Methode der Aufstellungsarbeit interessiert sind und diese für politische und gesellschaftliche Belange anwenden wollen
- AkteurInnen der Zivilgesellschaft

Leitung und Begleitung:



Markus Pühringer



Christa Renoldner



Andreas Novy